Krefeld in Angst: Gefährlicher Brandstifter nach Kino-Attacke gefasst!

Der mutmaßliche Brandstifter in Krefeld galt als Sicherheitsrisiko. Er versuchte, ein Kino anzuzünden, wurde von der Polizei niedergeschossen.

Krefeld, Deutschland - In Krefeld hat ein mutmaßlicher Brandstifter, der bereits als Sicherheitsrisiko galt, einen dramatischen Vorfall im örtlichen Kino ausgelöst. Der 38-jährige Iraner überschwemmte die Räumlichkeiten mit Benzin und versuchte, das Feuer zu entfachen, bevor er von der Polizei mit einem Schuss niedergestreckt wurde. Schwer verletzt wurde er ins Krankenhaus eingeliefert, wo sich sein Zustand als stabil erwies. Gegen ihn liegt ein Haftbefehl wegen versuchter schwerer Brandstiftung vor, nachdem er zuvor bereits mehrere Brände in der Stadt gelegt hatte.

Besonders brisant: Der Verdächtige lebte in einer Einzelwohnung nahe einer Polizeiwache, um ihn von anderen abzuschildern. Bereits im September war er in eine Bedrohungssituation verwickelt, und es gab mehrfach Kontakte mit Sicherheitsbehörden. Die Stadt hat nun geprüft, ob dessen Verlegung in eine andere Unterkunft notwendig wäre, da er eine lange Geschichte von Straftaten aufweist, die gewalttätige Delikte und Verstöße gegen die sexuelle Selbstbestimmung umfassen. Aktuell ermitteln die Behörden auch im Zusammenhang mit dem Schusswaffengebrauch der Polizei, jedoch nicht in einem strafrechtlichen Verfahren. Für mehr Details siehe den Artikel von www.rtl.de.

Details

Ort

Krefeld, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de